

# febi 108187

Passend für: Verschiedene Modelle von Volkswagen, Audi, SEAT und Škoda



## Wärmetauscher für Heizung

### Problem

Eine ineffiziente Innenraumheizung kann sich durch Symptome wie geringe Wärmeabgabe auf einer Seite des Fahrzeugs, eine Seite, die spürbar kälter ist als die andere, oder ein völliges Fehlen von Wärme auf beiden Seiten äußern.

### Ursache

Dem Kühlmittel wurden Silikate zugesetzt, um die Aluminiumkomponenten des Kühlsystems zu schützen. Mit der Zeit verbrauchen sich diese Silikate und verlieren ihre Wirksamkeit beim Korrosionsschutz. Dies wäre normalerweise kein Problem, wenn das Kühlmittel in den empfohlenen Intervallen gewechselt würde.

Einige Fahrzeuge der Volkswagen Gruppe verfügen über einen Silikatbeutel im Kühlmittelausgleichsbehälter – diese Behälter sind außen mit der Aufschrift „MIT SILIKAT“ versehen. Diese Silikatperlen sollen im Laufe der Zeit in das Kühlmittel gelangen, um den Korrosionsschutz auf einem akzeptablen Niveau zu halten.

Es kommt jedoch zu Heizungsproblemen, wenn diese Silikatperlen vom Kühlmittelbehälter in den Wärmetauscher wandern und diesen verstopfen, was wiederum zu einem Verlust der Heizleistung führt.

Zudem kann sich das in diesen Fahrzeugen verwendete Original-G13-Kühlmittel (auf Basis von Monoethylenglykol und Glycerin) mit der Zeit zersetzen, wodurch sich dispergierte Partikel zu größeren Klumpen zusammenlagern, was als Flockung bezeichnet wird.

Weitere technische Informationen finden Sie unter: [partsfinder.bilsteingroup.com](http://partsfinder.bilsteingroup.com)

Diese Klumpen können sich dann im Wärmetauscher ansammeln und diesen auf die gleiche Weise verstopfen.

Bei Dieselfahrzeugen ist dies aufgrund des aus Gusseisen gefertigten Motorblocks stärker ausgeprägt.

### Lösung

Entleeren und spülen Sie das Kühlsystem, indem Sie Schläuche an verschiedenen Stellen abklemmen, um das alte Kühlmittel zu entfernen und Verunreinigungen sowohl aus dem Heiz- als auch aus dem Kühlkreislauf zu beseitigen. Entfernen Sie den verstopften Wärmetauscher aus der Innenraumheizung. Bauen Sie den neuen Wärmetauscher mit neuen Dichtungen und Schellen ein. Es wird außerdem empfohlen, den Ausgleichsbehälter des Kühlsystems durch einen zu ersetzen, der keinen Silikatbeutel im Inneren enthält.

Befüllen Sie das Kühlsystem mit einer frischen Mischung aus konzentriertem G12evo-Kühlmittel und destilliertem Wasser oder fertig gemischtem G12evo. Entlüften Sie das Kühlsystem mit einem Vakuum, führen Sie anschließend den Entlüftungsvorgang mit einem geeigneten Diagnosetester durch, um die zusätzlichen elektrischen Wasserpumpen zu betreiben und sicherzustellen, dass die gesamte überschüssige Luft entfernt wird.

Starten Sie abschließend den Motor, lassen Sie ihn auf Betriebstemperatur warmlaufen, prüfen Sie auf Kühlmittel-lecks und testen Sie die Heizungsanlage, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert.